

1. Gesamtüberblick

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 wurde vom Kreistag am 21. Dezember 2010 beschlossen.

Der Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben wurde dabei wie folgt festgesetzt:

Verwaltungshaushalt	305.288.426 €
Vermögenshaushalt	22.812.891 €
Gesamthaushalt	328.101.317 €

Das Regierungspräsidium Stuttgart als Rechtsaufsichtsbehörde hat die Gesetzmäßigkeit dieser Satzung mit Erlass vom 12.01.2011 bestätigt. Am 21.01.2011 wurde sie öffentlich bekannt gemacht.

Die Jahresrechnung 2011 schließt mit folgenden Summen ab:

	Einnahmen und Ausgaben je	Differenz zum Haushaltsansatz	Abweichung
Verwaltungshaushalt	314.459.003,11 €	9.170.577,11 €	+ 3,00 %
Vermögenshaushalt	28.590.270,20 €	5.777.379,20 €	+ 25,33 %
Gesamt	343.049.273,31 €		

Im Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge wurden im Jahr 2011 einschließlich der IST-Mehrausgabe 296.866.897,73 € gebucht.

Beim Verwaltungshaushalt ist zu berücksichtigen, dass beim Abschluss 2011 interne Leistungsverrechnungen für erbrachte Leistungen i. H. v. 19.427.296,73 € enthalten sind.

2. Verwaltungshaushalt

Die Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt konnte im Haushaltsjahr 2011 erwirtschaftet werden (3.686.133,55 €). Im Haushaltsplan 2011 war darüber hinaus eine Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt für Investitionen in Höhe von 581.327,00 € eingeplant, nach dem Rechnungsergebnis ergibt sich eine Zuführung in Höhe von 9.529.609,66 €. Unter Berücksichtigung des Fehlbetrags im Bereich Abfall i. H. v. 856.165,71 € wurde der Planansatz somit um 9.804.448,37 € überschritten (+1.833,84 %).

2.1 Einnahmen des Verwaltungshaushalts

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts haben sich gegenüber dem Planansatz um 9.170.577,11 € verbessert. Diese Mehreinnahmen kommen wie folgt zustande:

Gr. 0: Steuern, allgemeine Zuweisungen	+	8.407.749,18 €
Gr. 1: Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb <small>(ohne Innere Verrechnungen)</small>	+	2.696.819,46 €
Gr. 2: Sonstige Finanzeinnahmen	-	1.933.991,53 €
Mehreinnahmen	+	9.170.577,11 €

Bezeichnung	Planansatz	Rechnungs- ergebnis	Differenz	Abweich- ung
Steuern, allgem. Zuweisungen				
Jagdsteuer	0,00 €	-2.617,29 €	-2.617,29 €	-100,00%
Schlüsselzuweisungen vom Land gem. § 8 FAG	28.796.387,00 €	32.870.698,70 €	4.074.311,70 €	14,14%
Grunderwerbsteuer	8.000.000,00 €	11.651.789,23 €	3.651.789,23 €	45,64%
Zuweisungen gem. § 11 FAG	3.483.790,00 €	3.489.607,00 €	5.817,00 €	0,17%
Zuweisungen gem. § 11 FAG für die Eingliederung der Sonderbehörden	10.685.165,00 €	10.177.767,00 €	507.398,00 €	4,75%
Eingliederungshilfe-Lastenausgleich § 21a FAG	1.234.133,00 €	1.206.826,00 €	-27.307,00 €	-2,21%
Soziallastenausgleich nach § 22 FAG	3.183.981,00 €	3.268.769,00 €	84.788,00 €	2,66%
Gebühren				
- Kommunalaufsicht	3.300,00 €	3.402,83 €	102,83 €	3,11%
- Straßenverkehr	130.000,00 €	185.018,90 €	55.018,90 €	42,32%
- Sicherheit und Ordnung	250.000,00 €	277.341,89 €	27.341,89 €	10,94%
- Zulassungsstelle	2.350.000,00 €	2.381.849,64 €	31.849,64 €	1,35%
- Führerscheinstelle	500.000,00 €	483.018,55 €	-16.981,45 €	-3,40%
- Ausländerwesen	35.000,00 €	49.315,68 €	14.315,68 €	40,00%
- Gewerbeaufsicht	22.000,00 €	42.972,07 €	20.972,07 €	95,00%
- Umweltschutz	94.000,00 €	93.701,62 €	-298,38 €	-0,32%
- Naturschutz	6.500,00 €	6.620,55 €	120,55 €	1,85%
- Wasserwirtschaft	120.050,00 €	141.566,58 €	21.516,58 €	17,87%
- Gesundheit	199.500,00 €	215.697,75 €	16.197,75 €	8,34%
- Veterinärwesen/ Verbraucherschutz	20.000,00 €	22.502,56 €	2.502,56 €	12,51%
- Fleischhygiene/Fleischbeschau	602.500,00 €	534.888,45 €	-67.611,55 €	-11,22%
- Vermessung und Geoinformation	950.000,00 €	1.292.074,66 €	342.074,66 €	36,00%
- Baurecht	830.000,00 €	1.524.958,81 €	694.958,81 €	83,73%
- Straßenbau	2.500,00 €	2.442,00 €	-58,00 €	-2,32%
- Landwirtschaft	10.000,00 €	13.991,34 €	3.991,34 €	39,91%
- Nahverkehr	35.000,00 €	12.043,67 €	-22.956,33 €	-65,59%
- Forstverwaltung	4.500,00 €	7.199,67 €	2.699,67 €	59,93%
Kreisumlage	107.022.411,00 €	107.025.019,32 €	2.608,32 €	0,002%
Summe Hauptgruppe 0	168.570.717,00 €	176.978.466,18 €	8.407.749,18 €	4,99%

Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
Verwaltungsgebühren	496.460,00 €	518.752,87 €	22.292,87 €	4,49%
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	25.020.546,00 €	23.884.464,94 €	-1.136.081,06 €	-4,54%
Einnahmen aus Verkauf	320.800,00 €	419.379,81 €	98.579,81 €	30,72%
Mieten und Pachten	2.399.060,00 €	2.846.215,08 €	447.155,08 €	18,64%
Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1.148.991,00 €	2.790.375,40 €	1.641.384,40 €	142,85%
<u>Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts</u>				
vom Bund	8.452.496,00 €	8.854.667,27 €	402.171,27 €	4,76%
vom Land	14.074.995,00 €	14.543.243,14 €	468.248,14 €	3,33%
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.491.690,00 €	2.263.990,66 €	772.300,66 €	51,77%
vom sonstigen öffentlichen Bereich	101.400,00 €	90.650,00 €	-10.750,00 €	-10,60%
von öffentl. wirtschaftlichen Unternehmen	111.350,00 €	111.464,86 €	114,86 €	0,10%
von übrigen Bereichen	6.045.850,00 €	6.394.755,62 €	348.905,62 €	5,77%
Innere Verrechnungen aus Verwaltungshaushalt	20.626.694,00 €	19.427.296,73 €	-1.199.397,27 €	-5,81%
<u>Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke</u>				
vom Bund	8.000,00 €	27.316,00 €	19.316,00 €	70,71%
vom Land	19.813.107,00 €	20.476.720,55 €	663.613,55 €	3,35%
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	470.000,00 €	501.098,13 €	31.098,13 €	6,62%
von übrigen Bereichen	10.500,00 €	21.108,50 €	10.608,50 €	101,03%
Bundesanteil Unterkunft und Heizung (Hartz IV)	6.648.435,00 €	6.765.693,90 €	117.258,90 €	1,76%
Summe Hauptgruppe 1	107.240.374,00 €	109.937.193,46 €	2.696.819,46 €	2,51%
Sonstige Finanzeinnahmen				
<u>Zinseinnahmen</u>				
Betriebsmittelzinsen Kliniken	170.000,00 €	186.961,00 €	16.961,45 €	9,98%
von unternehmerischen und übrigen Bereichen	5.000,00 €	3.208,94 €	-1.790,06 €	-35,80%
Verzinsung Sonderrücklage Abfallbeseitigung	853.177,00 €	849.220,88 €	-3.956,12 €	-0,46%
Gewinnanteile von wirtschaftl. Unternehmen u. a. Beteiligung, Konzessionsabgaben	888.650,00 €	1.238.603,59 €	349.953,59 €	39,38%
Ersatz von sozialen Leistungen	10.011.750,00 €	7.547.196,97 €	-2.464.553,03 €	-24,61%
weitere Finanzeinnahmen	1.630.700,00 €	1.578.184,55 €	-52.515,45 €	-3,22%
Kalkulatorische Einnahmen	13.877.453,00 €	14.034.338,75 €	156.885,75 €	1,13%
<u>Zuführung vom Vermögenshaushalt</u>				
Allgemeine Zuführung vom Vermögenshaushalt	12.123,00 €	12.122,77 €	-0,23 €	0,00%
Zuführung VmH für Abfallbeseitigung	2.028.482,00 €	2.093.504,57 €	65.022,57 €	3,21%
Summe Hauptgruppe 2	29.477.335,00 €	27.543.342,02 €	-1.933.992,98 €	-6,56%
Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt	305.288.426,00 €	314.459.003,11 €	9.170.577,11 €	3,00%

2.1.1. Steuern, Allgemeine Zuweisungen

Die Gruppierung Steuern und allgemeine Zuweisungen schließt im Jahr 2011 mit einem Plus in Höhe von 8.407.749,18 € gegenüber dem Planansatz ab (+ 4,99 %).

- ⇒ Ursächlich hierfür sind insbesondere die Schlüsselzuweisungen vom Land gem. § 8 FAG (Finanzausgleichsgesetz), die den Planansatz um 4.074.311,70 € überschreiten, sowie Mehreinnahmen bei der Grunderwerbsteuer in Höhe von 3.651.789,23 €.
- ⇒ Beim Eingliederungshilfe-Lastenausgleich nach § 21a FAG wurde der Planansatz geringfügig unterschritten, wogegen Mehreinnahmen in Höhe von 84.788,00 € beim Soziallastenausgleich nach § 22 FAG zu verzeichnen waren.
- ⇒ Zuweisungen des Landes nach § 11 Abs. 5 FAG für die Eingliederung der Sonderbehörden liegen bei 10.177.767,00 € und überschreiten somit den Planansatz um 507.398,00 €.
- ⇒ Die erwarteten Gebühreneinnahmen in Höhe von insgesamt 6.164.850,00 € wurden um 1.125.757,24 € überschritten (+18,26 %). Ausschlaggebend für dieses Ergebnis sind insbesondere Mehreinnahmen beim Bereich Baurecht in Höhe von 694.958,81 € und der Bereich Vermessung und Geoinformation mit einem Plus von 342.074,66 €. Ebenfalls mit einem Plus schließen die Bereiche Straßenverkehr (+55.018,90 €), Zulassungsstelle (+31.849,64 €) und Sicherheit und Ordnung (+27.341,89 €) ab. Wie bereits im Vorjahr konnten geringere Gebühreneinnahmen bei der Fleischhygiene/Fleischbeschau (- 67.611,55 €) und neu bei der Führerscheinstelle (- 16.981,45 €) verzeichnet werden.
- ⇒ Bei der Kreisumlage ergibt sich mit einem Rechnungsergebnis von 107.025.019,32 € keine nennenswerte Abweichung.

2.1.2 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb

Unter Berücksichtigung der Inneren Verrechnungen konnten die Planansätze der Hauptgruppe Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb um 3.896.216,73 € übertroffen werden.

- ⇒ Die Verwaltungsgebühren schließen mit Mehreinnahmen in Höhe von 22.292,87 € ab.
- ⇒ Bei den Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten wurde der Planansatz um - 1.136.081,06 € unterschritten. Ursächlich ist hier insbesondere der Bereich Abfallbeseitigung, welcher das Jahr 2011 mit Wenigereinnahmen in Höhe von 1.126.607,46 € abschließt.

	Plan	Ergebnis	Differenz
Gebühren von Selbstanlieferern	559.900,00 €	638.788,04 €	78.888,04 €
Müllgebühren	23.566.324,00 €	22.371.354,74 €	-1.194.969,26 €
Müllsäcke	280.700,00 €	296.859,50 €	16.159,50 €
Erdaushub/ Bauschutt	50.474,00 €	23.788,26 €	-26.685,74 €
Saldo			-1.126.607,46

- ⇒ Bei der Gruppierung Einnahmen aus Verkauf konnten Mehreinnahmen von 98.579,81 € (+ 30,72 %) verzeichnet werden. Dies ist vor allem auf den Verbrauch von im Stützpunkt Neresheim gelagerten Streumittel im Winter 2010/2011 durch die Straßenmeisterei Heidenheim zurückzuführen (+67.678,48 €). Ebenfalls über dem Planansatz liegen die Einnahmen aus Verkauf von Lernmitteln des Berufschulzentrums Ellwangen (+13.775,33 €).
- ⇒ Der Planansatz der Miet- und Pachteinnahmen wurde um 447.155,08 € übertroffen. Ursächlich hierfür sind unter anderem Mehreinnahmen bei den Pachtzahlungen der GOA in Höhe von 29.288,07 € sowie Mehreinnahmen bei den beruflichen Schulen in Aalen (+ 31.155,73 €) und Schwäbisch Gmünd (+ 112.482,77 €), bedingt durch die Internatsunterbringung. Dem gegenüber stehen Mindereinnahmen beim sonstigen Grundvermögen in Höhe von 34.011,45 €.
- ⇒ Bei den sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen schließt das Jahr mit Mehreinnahmen in Höhe von 1.641.384,40 € ab. Dieses Plus ist insbesondere auf den Bereich Abfallbeseitigung (+ 1.269.969,80 €) zurückzuführen. Hier handelt es sich um die Übertragung eines Teilkontingentes Müllheizkraftwerk des Ostalbkreises auf die GOA (+ 1.139.441,10 €).
- ⇒ Die Gruppierung Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts vom Bund, Land, Gemeinden und sonstigen Bereichen ergeben im Jahr 2011 Mehreinnahmen von 1.980.990,55 € (ohne Berücksichtigung der Inneren Verrechnungen). Die bedeutendsten Abweichungen ergeben sich aus Mehreinnahmen bei den Erstattungen im Sozialbereich: 470.267,37 € Mehreinnahmen bei der Kostenerstattung für Personal im Rahmen des SGB II und 448.725,00 € an Erstattungen des Bundes für das JobCenter. Die Pauschalen für Leistungen an Asylbewerber lagen mit 108.790,00 € über den Planansätzen. Mit 363.603,02 € über dem Plan schlägt der ÖPNV zu Buche. Mehreinnahmen in Höhe von 424.758,43 € bei der Abrechnung von OstalbMobil stehen Mindereinnahmen bei den Eigenanteilen an der Schülerbeförderung von 78.544,41 € entgegen. Wenigereinnahmen ergeben sich auch in diesem Jahr bei den Erstattungen vom Land für die Waldarbeiter (-452.416,96 €).
- ⇒ Bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke wurden die Planansätze um 724.636,18 € übertroffen. Bei den Zuweisungen des Landes nach § 25 FAG für die Unterhaltung der Kreisstraßen liegen durch erhöhte Kilometerbeiträge Mehreinnahmen i. H. v. 271.008,85 € vor. Höhere Erstattungen von Landkreisen können bei der Schülerbeförderung (+31.098,13 €) verzeichnet werden.
- ⇒ Der Einnahmeansatz bei den Zuweisungen des Bundes für Unterkunft und Heizung wurde um 117.258,90 € überschritten.

2.1.3. Sonstige Finanzeinnahmen

Die sonstigen Finanzeinnahmen schließen im Jahr 2011 mit einem Minus in Höhe von 1.933.991,53 € unter dem Planansatz ab.

- ⇒ Die Betriebsmittelverzinsung der Kliniken übersteigen den Planansatz um 16.961,45 €. Es liegen tatsächlich Zinseinnahmen i. H. v. 106.978,87 € sowie ein Durchbuchungsbetrag für die Verzinsung des den Kliniken zur Verfügung gestellten Sockelbetrages i. H. v. 5.500.000 € i. H. v. 79.982,58 € vor. Die Überschreitung des Planansatzes ist auf das gestiegene Zinsniveau zurückzuführen.
- ⇒ Bei den Gewinnanteilen von wirtschaftlichen Unternehmen und Beteiligungen wurde der Planansatz um 349.953,59 € überschritten. Ausschlaggebend ist die GOA im Bereich Haus- und Gewerbemüll mit einer Gewinnausschüttung in Höhe von 349.635,13 € über dem Planansatz.
- ⇒ Die Wenigereinnahme beim Ersatz von sozialen Leistungen resultieren überwiegend aus Wertberichtigungen der offenen Forderungen (Kasseneinnahmereste) gemäß der Abstimmung mit der GPA.
- ⇒ Bei den Buß-, Zwangs- und Verwarnungsgeldern wurde das Planungsziel in Höhe von 1.255.700,00 € um 37.039,00 € nicht erreicht.
- ⇒ Die Entnahme aus der Sonderrücklage Abfallbeseitigung für Rekultivierungen resultierte am Jahresende 2011 mit 2.093.504,57 € und ist somit um 65.022,57 € über dem Planansatz.

2.2 Ausgaben des Verwaltungshaushalts

Beim Verwaltungshaushalt liegen Mehrausgaben i. H. v. 9.170.577,11 € vor. Diese Verschlechterung setzt sich folgendermaßen zusammen:

Gr. 4: Personalausgaben <small>(Gruppe 4 ohne pauschale Kürzung)</small>	-	1.542.582,26 €
Gr. 5/6: Sächlicher Verwaltungs- u. Betriebsaufwand <small>(ohne Innere Verrechnungen)</small>	+	2.659.754,68 €
Gr. 7: Zuweisungen u. Zuschüsse	-	2.844.954,91 €
Gr. 8: Sonstige Finanzausgaben <small>(ohne Zuführungsraten)</small>	+	10.898.359,60 €
Mehrausgaben	+	9.170.577,11 €

Bezeichnung	Planansatz	Rechnungs- ergebnis	Differenz	Abweich- ung
Personalausgaben				
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	156.056,00 €	138.786,05 €	-17.269,95 €	-11,07%
Besoldung, Vergütung, Löhne	44.170.016,00 €	42.847.132,60 €	-1.322.883,40 €	-2,99%
Versorgung	6.443.111,00 €	6.400.400,01 €	-42.710,99 €	-0,66%
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	6.048.879,00 €	5.932.194,25 €	-116.684,75 €	-1,92%
Beihilfen und Unterstützungen	1.761.198,00 €	1.729.691,76 €	-31.506,24 €	-1,78%
Personalnebenausgaben	82.740,00 €	71.213,07 €	-11.526,93 €	-13,93%
Summe Hauptgruppe 4	58.662.000,00 €	57.119.417,74 €	-1.542.582,26 €	-2,63%
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand				

Unterhaltung der Grundstücke	643.100,00 €	739.310,46 €	96.210,46 €	14,96%
Unterhaltung des sonstigen unbew. Vermögens	273.600,00 €	700.712,48 €	427.112,48 €	156,11%
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	1.262.085,00 €	1.756.825,09 €	494.740,09 €	39,20%
Mieten und Pachten	2.276.701,00 €	2.217.796,69 €	-58.904,31 €	-2,58%
Bewirtschaftung d. Grundstücke, baulichen Anlagen	3.418.740,00 €	3.668.357,62 €	249.617,62 €	7,30%
Haltung von Fahrzeugen	896.605,00 €	904.636,65 €	8.031,65 €	0,89%
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	327.320,00 €	359.135,50 €	31.815,50 €	9,72%
weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	51.860.358,00 €	55.384.049,25 €	3.523.691,25 €	6,79%
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Geschäftsausgaben	600.540,00 €	585.842,45 €	-14.697,55 €	-2,45%
Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand	2.790.735,00 €	3.289.421,29 €	498.686,29 €	17,87%
an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	701.000,00 €	960.961,62 €	259.961,62 €	37,08%
an Land	351.850,00 €	560.241,68 €	208.391,68 €	59,23%
an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.208.358,00 €	1.144.381,66 €	-63.976,34 €	-5,29%
an Zweckverbände und dergleichen	296.000,00 €	281.698,04 €	-14.301,96 €	-4,83%
an öffentliche wirtschaftliche und private Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
an übrige Bereiche	659.940,00 €	608.295,51 €	-51.644,49 €	-7,83%
Innere Verrechnungen	20.626.694,00 €	19.427.296,73 €	-1.199.397,27 €	-5,81%
Kalkulatorische Kosten	13.877.453,00 €	14.034.338,75 €	156.885,75 €	1,13%
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen (u. a. Hartz 4)	25.342.700,00 €	23.450.232,21 €	-1.892.467,79 €	-7,47%
Summe Hauptgruppe 5/6	127.413.779,00 €	130.073.533,68 €	2.659.754,68 €	2,08%
Zuweisungen und Zuschüsse				
Zuschüsse für laufende Zwecke	679.990,00 €	676.262,00 €	-3.728,00 €	-0,54%
an soziale oder ähnliche Einrichtungen				
<u>Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke</u>				
an Zweckverbände und dgl.	581.630,00 €	555.689,44 €	-25.940,56 €	-4,46%
an öffentliche wirtschaftliche und private Unternehmen	742.850,00 €	1.494.783,92 €	751.933,92 €	101,22%
an übrige Bereiche	1.470.710,00 €	1.464.242,65 €	-6.467,35 €	-0,44%
Leistungen der Sozialhilfe an natürl. Personen außerhalb von Einrichtungen	14.685.000,00 €	14.051.511,98 €	-633.488,02 €	-4,31%
Leistungen der Sozialhilfe an natürl. Personen in Einrichtungen	57.435.000,00 €	56.509.032,11 €	-925.967,89 €	-1,61%
Leistungen an Kriegssopfer und ähnliche Berechtigte	1.457.000,00 €	1.354.237,33 €	-102.762,67 €	-7,05%
Leistungen der Jugendhilfe	20.243.700,00 €	18.045.299,00 €	-2.198.401,00 €	-10,86%
Sonstige soziale Leistungen	3.632.900,00 €	3.852.619,10 €	219.719,10 €	6,05%
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	1.642.700,00 €	1.722.847,56 €	80.147,56 €	4,88%
Summe Hauptgruppe 7	102.571.480,00 €	99.726.525,09 €	-2.844.954,91 €	-2,77%

Sonstige Finanzausgaben				
-------------------------	--	--	--	--

<u>Zinsausgaben</u>				
an sonstigen öffentlichen Bereich	106.370,00 €	55.854,33 €	-50.515,67 €	-47,49%
Zinsen für äußere Kassenkredite	350.000,00 €	305.360,06 €	-44.639,94 €	-12,75%
Kreditmarkt	1.290.576,00 €	1.227.754,68 €	-62.821,32 €	-4,86%
Sonderrücklage Abfallbeseitigung	853.177,00 €	849.220,88 €	-3.956,12 €	-0,46%
<u>Allgemeine Umlagen</u>				
an Land	7.472.729,00 €	7.473.041,40 €	312,40 €	0,00%
an Gemeinden und Gemeindeverbände	897.560,00 €	896.787,94 €	-772,06 €	-0,09%
Deckungsreserve	249.000,00 €	0,00 €	-249.000,00 €	-100,00%
<u>Zuführung(en)</u>				
zum Vermögenshaushalt (Mindestzuführung)	3.378.260,00 €	3.686.133,55 €	307.873,55 €	9,11%
zum Vermögenshaushalt (Investitionsrate)	581.327,00 €	9.529.609,66 €	8.948.282,66 €	1539,29%
zum Vermögenshaushalt (allgemeine Rücklage)	235.141,00 €	292.693,34 €	57.552,34 €	24,48%
Zuführung Fehlbetrag Abfallbeseitigung	2.373.850,00 €	2.373.849,88 €	0,12 €	0,00%
Zuführung Sonderrücklage Abfallbeseitigung	853.177,00 €	849.220,88 €	3.956,12 €	0,46%
Pauschale Kürzung Personalausgaben	-2.000.000,00 €	0,00 €	2.000.000,00 €	100,00%
Summe Hauptgruppe 8	16.641.167,00 €	27.539.526,60 €	10.898.359,60 €	65,49%
Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt	305.288.426,00 €	314.459.003,11 €	9.170.577,11 €	3,00%

2.2.1 Personalausgaben

- ⇒ Die Aufwendungen für Personal bei der Hauptgruppe 4 (ohne pauschale Kürzung und Personalkostendeckungsreserve) resultieren bei 57.119.417,74 € und liegen damit um 1.542.582,26 € bzw. 2,63% unter dem Planansatz. Unter Berücksichtigung der pauschalen Kürzung i. H. v. 2.000.000 € und der Deckungsreserve für Mutterschutzfälle i. H. v. 125.000 € ergibt sich eine Mehrausgabe von 332.417,74 € gegenüber den Planansätzen.

2.2.2 Sächlicher Verwaltungs- u. Betriebsaufwand

Das Rechnungsergebnis beim sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand liegt bei 110.646.236,95 € (ohne innere Verrechnungen). Dies bedeutet gegenüber den veranschlagten 106.787.085 € Mehrausgaben in Höhe von 3.859.151,95 €.

- ⇒ Das Rechnungsergebnis bei der Unterhaltung der Grundstücke und des sonstigen unbeweglichen Vermögens resultiert bei Mehrausgaben in Höhe von 523.322,94 €. Hiervon sind 427.112,78 € auf die Unterhaltung der Kreisstraßen zurückzuführen. Weitere 78.251,69 € fielen im Bereich der Flüchtlingsaufnahme für die Unterhaltung der Übergangwohnheime an. Auch die Unterhaltung der Verwaltungsgebäude schließt mit 14.248,75 € über dem Planansatz ab.
- ⇒ Der Planansatz für Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände wurde um 494.740,09 € überschritten. Hierbei trägt die Eingliederung des JobCenters mit nicht

geplanten 329.851,52 € bei. Außerdem liegt beim Gemeinschaftsaufwand das Ergebnis mit 228.575,20 € über dem angesetzten Betrag. Die Erstattungen von Bund und Land wurden entsprechend erhöht.

- ⇒ Bei der Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen wurde der Planansatz um 249.617,62 € überschritten. In erster Linie sind hierfür die Mehrausgaben beim Haus der Gesundheit (Margaritenheim, Schwäbisch Gmünd) in Höhe von 388.691,52 € verantwortlich. Diese wurden jedoch über die Nebenkostenabrechnung den Mietern wieder berechnet. Auch beim allgemeinen Grundvermögen wurde der Haushaltsansatz durch die nicht geplanten laufenden Aufwendungen für das ehemalige Waldkrankenhaus um 58.587,10 € überschritten. Diesen stehen Minderausgaben bei den Einrichtungen für die gesamte Verwaltung in Höhe von 106.356,84 € entgegen
- ⇒ Bei der Fahrzeugunterhaltung ergab sich eine geringe Überschreitung des Planansatzes um 8.031,65 € .
- ⇒ Bei den besonderen Aufwendungen für Beschäftigte wurde der Haushaltsansatz um 31.815,50 € überschritten. Hierzu führten insbesondere Mehrausgaben für persönliche Schutzkleidung und Schulungen beim Gemeinschaftsaufwand Straßenunterhaltung und bei der Forstverwaltung von insgesamt 33.397,76 €
- ⇒ Die weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben schließen mit Mehrausgaben in Höhe von 3.523.691,25 € ab. Ursächlich für diese Mehrausgaben sind überplanmäßige Ausgaben im Bereich der Schülerbeförderung in Höhe von 1.277.143,37 €, die landkreisweite Fahrpreiskooperation mit 499.433,82 € und Maßnahmen für die Verbesserung des ÖPNV-Angebots mit 307.778,18 €. Des Weiteren sind bei der Abfallbeseitigung höhere Entgelte an die GOA von 1.016.360,04 € zu verzeichnen.
- ⇒ Der Gemeinschaftsaufwand für die Straßenunterhaltung schließt ebenfalls mit Mehraufwendungen in Höhe von 78.365,64 € ab.
- ⇒ Die Gruppierung Steuern, Versicherungen und Schadensfälle schließt mit Wenigerausgaben von 14.301,96 € ab. Mehrausgaben von 11.430,00 € sind im Bereich Boden- und Gewässerverunreinigungen angefallen, welche aber durch Minderausgaben in allen anderen Bereichen gedeckt sind.
- ⇒ Die Geschäftsausgaben waren mit 2.790.735 € veranschlagt und wurden um 498.686,29 € (+ 17,87%) überschritten. Hierunter fallen folgende Abweichungen:

		Abweichung
- Bürobedarf	+	117.516,40 €
- Bücher und Zeitschriften	+	14.759,55 €
- Postgebühren	+	38.924,93 €
- Telefongebühren	-	4.571,84 €
- Öffentl. Bekanntmachungen	+	9.458,72 €
- Dienstreisen	+	29.329,05 €
- Sachverständigen, Gerichts- u. ähnliche Kosten (davon entfallen 80.000 € auf den Bereich Allgemeines Grundvermögen)	+	59.404,16 €
- EDV-Kosten	+	153.001,22 €
- Sonstige Geschäftsausgaben	+	40.769,62 €
- Übertrag Budgetmittel	-	19.562,26 €
- Verfügungsmittel	-	90,44 €

- Mitgliedsbeiträge	-	1.233,17 €
- Vermischte Ausgaben (davon 45.846,31 € bei der Flüchtlingsaufnahme)	+	60.980,35 €
	+	498.686,29 €

- ⇒ Bei der Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsaufwand an den Bund handelt es sich um den Personalkostenersatz an die Agentur für Arbeit, für Mitarbeiter der Bundesagentur, die „Kosten der Unterkunft und Heizung“ bearbeiten. Der Planansatz wurde hier um 259.961,62 € überschritten.
- ⇒ Bei den Erstattungen an das Land sind Mehrausgaben von 208.391,68 € zu verzeichnen, die hauptsächlich von Erstattungen im Rahmen der Unterhaltsvorschussleistungen herrühren (215.046,92 €).
- ⇒ An Gemeinden und Gemeindeverbände wurden 63.976,34 € weniger erstattet als ursprünglich veranschlagt, auch an andere Sozialleistungsträger wurden 363.283,52 € weniger erstattet als ursprünglich angesetzt. Dies resultiert aus den Wenigerausgaben bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen von 823.734,39 €. Im Bereich Hilfe zur Erziehung wurden jedoch 342.798,19 € mehr erstattet als im Haushalt vorgesehen. Auch bei den internen Verrechnungen bei der Erstattung von Vermessungskosten des Geschäftsbereichs Landwirtschaft (+153.760,00 €) und der Flurneuordnung und Landentwicklung (+52.186,00 €) an den Geschäftsbereich Vermessung überstiegen die Ausgaben die Haushaltsansätze.
- ⇒ Die Erstattungen an übrige Bereiche blieben unter dem Planansatz (-51.644,49 €). Die größte Einsparung hierbei gab es bei der Jugendberufshilfe mit Minderausgaben von 27.873,75 €.

2.2.3 Zuweisungen und Zuschüsse

- ⇒ Das Rechnungsergebnis der Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen resultiert im Jahr 2011 bei 676.262,00 € (-0,54 %). Die bedeutendsten Bereiche sind hier die Suchtprophylaxe mit einem Rechnungsergebnis von 395.502,00 €, die Umsetzung des Kreisjugendhilfeplanes in Höhe von 100.000,00 € und die Zuschüsse an die Volkshochschulen in Höhe von 78.450,00 €.
- ⇒ Bei den Zuweisungen und Zuschüssen an öffentliche wirtschaftliche und private Unternehmen wurde der Planansatz um 751.933,92 € überschritten. Ursächlich waren hier die beschlossenen Zuweisungen an den Erfolgsplan des Stauferklinikums Schwäbisch Gmünd in Höhe von 770.000 €, sowie Wenigerausgaben an die WIRO mit 18.047,50 €.
- ⇒ Bei den Zuweisungen und Zuschüssen an übrige Bereiche (- 6.467,35 €) fällt als größter Bereich die Schulsozialarbeit mit 330.848,06 € auf. Weiter fallen hierunter der Zuschuss an den Verein P.A.T.E. (Rechnungsergebnis 172.654,84 €) und die Notarztdienste (101.000,00 €). Ebenso der Zuschuss an die „Forstwirtschaftliche Vereinigung Schwäbischer Limes“ mit 50.000 €.
- ⇒ Für die sozialen Leistungen wurden 3.560.752,92 € weniger benötigt als in den Planansätzen vorgesehen. Bei einem Rechnungsergebnis von 95.535.547,08 € entspricht dies einem Minus von 3,59 %.

2.2.4 Sonstige Finanzausgaben

- ⇒ Die Zinsausgaben an den sonstigen öffentlichen Bereich (Zusatzversorgungskasse) waren durch die Ablösung und Umschuldung der Darlehen um 50.515,67 € niedriger als veranschlagt.
- ⇒ Im Jahr 2011 mussten 305.360,06 € Zinsen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten zur Aufrechterhaltung der Liquidität, überwiegend durch die Bereitstellung von Betriebsmittel für die Kliniken, bezahlt werden.
- ⇒ Die Finanzausgleichsumlage an das Land schließt im Jahr 2011 mit einem Rechnungsergebnis von 7.473.041,40 € ab.
- ⇒ Die Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales fiel mit 896.787,94 € geringfügig niedriger aus als geplant (-0,09 %).
- ⇒ Die Mindestzuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt konnte im Jahr 2011 erwirtschaftet werden. Sie beträgt 3.686.133,55 €.
- ⇒ Die geplante Investitionsrate in Höhe von 581.327 € wurde um 8.948.282,66 € übertroffen. So konnten im Jahr 2011 9.529.609,66 € an den Vermögenshaushalt für Investitionen übertragen werden.

3. Vermögenshaushalt

3.1 Einnahmen Vermögenshaushalt

Bezeichnung	Planansatz	Rechnungs- ergebnis	Differenz	Abweich- ung
Einnahmen des Vermögenshaushalts				
<u>Zuführungen vom Verwaltungshaushalt</u>				
Mindestzuführung	3.378.260,00 €	3.686.133,55 €	307.873,55 €	9,11%
Zuführung vom VwH - Investitionsrate	581.327,00 €	9.529.609,66 €	8.948.282,66 €	81,10%
Zuführung vom VwH - allgemeine Rücklage	235.141,00 €	292.693,34 €	57.552,34 €	24,48%
Zuführung vom VwH - Fehlbeträge Abfall	2.373.850,00 €	2.373.849,88 €	0,12 €	0,00%
Zuführung zur Sonderrücklage Abfall	853.177,00 €	849.220,88 €	3.956,12 €	0,46%
Entnahmen aus allgemeiner Rücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
Entnahmen aus Rücklage für VwH	12.123,00 €	12.122,77 €	-0,23 €	-0,00%
Ausgleich von Budgetabschlüssen	0,00 €	16.573,81 €	16.573,81 €	+100,00%
Entnahmen aus Sonderrücklagen	2.028.482,00 €	2.093.504,57 €	65.022,57 €	3,21%
<u>Rückflüsse von Darlehen</u>				
von unternehmerischen und übrigen Bereichen	7.670,00 €	7.670,00 €	0,00 €	0,00%

Einnahmen aus Veräußerung von Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
Einnahmen aus der Veräußerung v. Sachen des Anlagevermögens	365.000,00 €	2.240.533,77 €	1.875.533,77 €	509,30%
Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00 €	20.457,70 €	20.457,70 €	100,00%
<u>Zuweis. u. Zuschüsse f. Invest. und Investitionsförderungsmaßn.</u>				
vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	99.000,00 €	105.078,04 €	6.078,04 €	6,14%
vom Land	1.944.700,00 €	1.879.615,13 €	-65.084,87 €	-3,35%
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	120.000,00 €	348.100,55 €	228.100,55 €	190,00%
von unternehmerischen und übrigen Bereichen	526.500,00 €	620.362,17 €	93.862,17 €	17,83%
<u>Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschließlich Umschuldungen</u>				
vom Kreditmarkt (ohne Umschuldungen)	10.287.661,00 €	4.531.318,19 €	-5.756.342,81 €	-55,957%
Fehlbetrag Abfallbeseitigung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
Fehlbetrag Verwaltungshaushalt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
Summe Hauptgruppe 3	22.812.891,00 €	28.590.270,20 €	5.777.379,20 €	25,33%
Summe Einnahmen Vermögenshaushalt	22.812.891,00 €	28.590.270,20 €	5.777.379,20 €	25,33%

- ⇒ Im Jahr 2011 wurden Zuführungen in Höhe von 16.731.507,31 € vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt gebucht. Die Mindestzuführung war in Höhe von 3.378.560 € veranschlagt, wobei tatsächlich 3.686.133,55 € an den Vermögenshaushalt zur Deckung der Tilgungsleistung flossen. Bei den Zuführungen der Fehlbeträge Abfall sowie der Zuführung zur Sonderrücklage Abfall gab es keine nennenswerten Abweichungen. Die Entnahme aus der Sonderrücklage Abfallbeseitigung für Rekultivierung schließt mit 2.093.504,57 € ab (+3,21%).
- ⇒ Bei den Einnahmen aus Verkauf von Anlagevermögen wurde der Planansatz deutlich übertroffen (+1.875.533,77 €). Den größten Anteil an diesem Ergebnis haben Grundstücksveräußerungen bei der St.Anna-Virngrundklinik und die Veräußerung des Schwesternwohnheims in Aalen. Außerdem sind diese Mehreinnahmen auf die enthaltenen Budgetabschlüsse der Schulen (16.573,81 €) zurückzuführen. Auch bei der Straßenunterhaltung (Gemeinschaftsaufwand) konnten Mehrerlöse in Höhe von 36.985,80 € für die Veräußerung von beweglichen Sachen erzielt werden.
- ⇒ Das Rechnungsergebnis für Beiträge und ähnliche Entgelte schließt mit 20.457,70 € ab. Hiervon entfallen 7.121,06 € auf den Neubau des Metzgerei- und Bäckereibereiches sowie 11.521,14 € auf die energetische Sanierung des Beruflichen Schulzentrums Schwäbisch Gmünd (Verrechnung Baumlage, Bauschild).
- ⇒ Die Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen vom Bund weichen mit einem Plus von 6.078,04 € nur geringfügig im Bereich der Straßenunterhaltung vom Planansatz ab.
- ⇒ Der Planansatz für die Zuweisungen und Zuschüsse des Landes wurde nicht erreicht (-65.084,87 €). Mindereinnahmen beim Zuschuss des Landes für die Sanierung des Tierheims in Höhe von 14.016,00 €, bei den Zuweisungen aus dem

Konjunkturprogramm II für die Energetische Sanierung des Berufliche Schulzentrums Schwäbisch Gmünd in Höhe von 23.010,00 € und bei den Zuweisungen nach § 25 FAG (-177.928,85 €) sind Ursache hierfür. Höhere Zuweisungen flossen hingegen bei der K 3275 Waldstetten - Unterbettringen (+59.417,29 €), der K 3232 von der L 1075 bis zur K 3233 (ohne OD Ramsenstrut) (+68.000,00 €) und bei der K 3326 Hammerstadt - Dewangen (+17.203,00 €)

- ⇒ Die Mehreinnahmen bei den Zuweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände (+228.100,55 €) resultieren ausschließlich aus dem Bereich der Kreisstraßen. Beispielhaft sind dies unter anderem die K 3212 OD Gaxhardt (+20.185,29 €), die K 3241 Burghardsmühle - Adelmansfelden (+9.892,92 €), K 3333 OD Schrezheim (+32.345,15 €), die K 3275 Waldstetten - Unterbettringen (+51.609,34 €) und die Baumaßnahme zur Beseitigung Bahnübergang bei der Eichkapelle in Rindelbach K 3228 (+99.000,00 €).
- ⇒ Im Jahr 2011 wurden Kredite in Höhe von 4.531.318,19 € aufgenommen. In diesem Betrag ist die Umschuldung der bisherigen ZVK-Darlehen mit 2.962.936,21 € enthalten. Somit waren zum Ausgleich des Haushalts 2011 Kredite i. H. v. 1.568.381,98 € erforderlich.
- ⇒ Das Jahr 2011 schließt ohne Fehlbetrag ab.

3.2 Ausgaben Vermögenshaushalt

Bezeichnung	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz	Abweichung
Ausgaben des Vermögenshaushalts				
<u>Zuführungen zum Verwaltungshaushalt</u>				
Zuführung VwH Fehlbetrag Abfall	12.123,00 €	12.122,77 €	-0,23 €	-0,00%
Zuführung an VwH zum Ausgleich	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
Entnahme Sonderrücklage Abfall	2.028.482,00 €	2.093.504,57 €	65.022,57 €	3,21%
<u>Zuführungen an Rücklagen</u>				
Zuführungen zur allgemeinen Rücklage	235.141,00 €	2.192.693,34 €	1.957.552,34 €	832,50%
Zuführung an Rücklage (Überschuss Abfall)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
Ausgleich Budgetabschlüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
Zuführungen zu Sonderrücklagen	835.177,00 €	849.220,88 €	-3.956,12	-0,46%
<u>Vermögenserwerb</u>				
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	2.000,00 €	502.000,00 €	500.000,00 €	25.000%
Erwerb von Grundstücken	20.000,00 €	52.289,06 €	32.289,06 €	161,45%
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	2.525.615,00 €	2.350.570,94 €	-175.044,06 €	-6,93%
<u>Baumaßnahmen</u>	4.464.000,00 €	4.913.147,42 €	449.147,42 €	10,06%
<u>Tilgung v. Krediten, Rückzahl. von inneren Darlehen</u>				
an sonstigen öffentlichen Bereich	609.971,00 €	3.267.921,83 €	2.657.950,83 €	435,75%
Kreditmarkt (ohne Umschuldungen)	2.768.289,00 €	3.076.162,31 €	307.873,31 €	11,12%
<u>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen</u>				

an Land	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
an Gemeinden und Gemeindeverbände	6.608.710,00 €	6.595.254,70 €	-13.455,30 €	-0,20%
Zuschuss an priv. Unternehmen an übrige Bereiche	311.533,00 €	311.532,50 €	-0,50 €	-0,00%
<i>Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts</i>				
Deckung von Fehlbeträgen	2.373.850,00 €	2.373.849,88 €	-0,12 €	-0,00%
Summe Hauptgruppe 9	22.812.891,00 €	28.590.270,20 €	5.777.379,20 €	25,33%
Summe Ausgaben Vermögenshaushalt	22.812.891,00 €	28.590.270,20 €	5.777.379,20 €	25,33%

3.2.1 Erwerb von Beteiligungen und Grundstücken

- ⇒ Bei der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 500.000 € handelt es sich um die Einlage von Stammkapital in Höhe von 100.000 € bei der Rehabilitationsmedizin Ostalb GmbH und um zusätzliche 400.000 € Eigenkapital für dieselbe Einrichtung.
- ⇒ Für den Erwerb von Grundstücken wurden im Jahr 2011 52.289,06 € aufgewendet. Die bedeutendsten Investitionen gliedern sich folgendermaßen auf:
- ⇒ K 3232 von der L 1075 bis zur K 3233 (ohne OD Ramsenstrut) 29.424,54 €
 - ⇒ Kreisstraßen allgemein 31.916,97 €
 - ⇒ Verlängerung der Steinbeisstraße (Ostalbklinikum) 31.050,00 €

3.2.2 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

- ⇒ In die beweglichen Sachen des Anlagevermögens wurde im Haushaltsjahr 2011 2.350.570,94 € investiert (-6,93 %). Hiervon allein bei den Schulen 1.344.070,23 €. Für Investitionen in den Bereich IT-Ausstattung fielen Ausgaben i. H. v. 927.893,25 € an.

3.2.3 Baumaßnahmen

- ⇒ Das Rechnungsergebnis der Baumaßnahmen im Jahr 2011 liegt bei 4.913.147,42 €. Die Investitionen überschritten den Planansatz um 449.147,42 €.

Die bedeutendsten Mehr- und Minderausgaben im Jahr 2011:

Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

- Erneuerung Telefonanlage - 26.326,10 €

Verwaltungsgebäude Aalen, Stuttgarter Straße

- Sanierung der Aufzugsanlagen - 24.965,88 €
- Flachdachsanierung - 16.000,00 €
- Photovoltaikanlage Nebengebäude + 36.000,00 €

bei den Schulen:

- Jagsttalschule Westhausen Sicherheitstechnik	+ 58.718,69 €
- Schlossschule Wasseralfingen Fassadensanierung	- 18.227,71 €
- KBSZ Aalen Erweiterung / Umbau Berufliches Schulzentrum Aalen Erneuerung Sporthallenboden	- 27.963,10 € - 34.000,00 €
- KBSZ Ellwangen Gebäude für Innovationszentrum Energietechnik Erweiterung Messlabor	+ 57.626,42 € - 20.000,00 €
- KBSZ Schwäbisch Gmünd: Erweiterung II. BA Sicherheitstechnik Brandschutz Sanierung von Brandschutzklappen Planung für Fernwärmeversorgung	+12.891,53 € - 112.000,00 € - 44.000,00 € - 83.000,00 €
- Fachschule für Galvanotechnik Sanierung	+430.000,00 €

beim Straßenbau:

- K 3292 Oberkochen BW 7226 517	- 77.294,97 €
- K 3292 Bauwerksanierung Oberkochen Süd BW 7226	+ 15.015,25 €
- K 3232 von der L 1075 bis zur K 3233 (ohne OD Ramsenstrut)	+ 151.689,72 €
- K 3236 Rad- und Gehweg Neuler - Sulzdorf	+ 27.589,83 €
- K 3253 und K 3328 OD Ruppertshofen	+ 29.922,86 €
- K 3241 Burghardsmühle-Adelmannsfelden	+ 13.376,68 €
- K 3210 Eck am Berg - Tannhausen	- 14.063,87 €
- K 3275 Waldstetten - Unterbettringen	- 27.571,58 €
- K 2303 OD Lippach	- 10.000,00 €

Die Brutto-Gesamtausgaben für Straßenbaumaßnahmen betragen im Haushaltsjahr 2011 4.153.943,78 €.

3.2.4 Kreditkosten

⇒ Im Haushaltsjahr 2011 wurden Schulden in Höhe von insgesamt 3.381.147,93 € getilgt.

3.2.5 Zuweisungen und Zuschüsse

⇒ Bei den Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen lagen die Ausgaben um 13.455,30 € unter dem Planansatz (-0,20 %). Ausschlaggebend dabei war vor allem

der geringere Beitrag für die Kanalisation im Verlauf der K 3206 Oberwilflingen - Unterwilflingen (- 11.660 €)

Trägerleistungen

- Ostalb-Klinikum, Frauenklinik	3.414.000,00 €
- Klinikum Schwäbisch Gmünd	
Integration Margariten-Hospital	1.700.000,00 €
Parkhaus	500.000,00 €
- St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen/BA 4-Innere	831.200,00 €

⇒ Unter den Zuschüssen für private Unternehmen sind die Trägerleistungen an die Altenpflegeheime in Höhe von 261.532,50 € sowie Zuschüsse für Projekte in der Dritten Welt (50.000,00 €) inbegriffen.

3.2.6 Fehlbetrag und Mindestrücklage

⇒ Nachdem im Haushaltsjahr 2009 der gebuchte Fehlbetrag i. H. v. 1.009.497,20 € im Jahr 2010 gedeckt werden konnte, waren keine Fehlbeträge aus Vorjahren abzudecken. Der Bestand der Mindestrücklage musste um 292.693,34 € erhöht werden.

4. Kassenlage und Kassenreste

a) Kassenlage

Wie in den Vorjahren mussten auch im Kassenjahr 2011 zur Aufrechterhaltung der Liquidität Kassenkredite in Anspruch genommen werden. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass den Klinik-Eigenbetrieben in größerem Umfang Betriebsmittel zur Verfügung gestellt wurden. Der durchschnittliche Betriebsmittelstand lag bei 12.336.436,98 €. Für die Kassenkredite fielen insgesamt Soll- Zinsen i. H. v. 305.360,06 € an, was dem niedrigen Zinsniveau geschuldet ist. Dem steht die Verzinsung der Betriebsmittel gegenüber. 186.961,00 € wurden von den Kliniken für das Jahr 2011 erstattet.

Die einschlägigen gesetzlichen Vorgaben (GemKVO, GemHVO, GemO) wurden auch im Jahr 2011 strengstens beachtet.

b) Kassenreste

Als Kassenreste stehen folgende Beträge zu Buche:

	Stand 01.01.2011	Stand 31.12.2011
Kasseneinnahmereste		
⇒ Verwaltungshaushalt	23.230.391,67 €	21.887.017,07 €
⇒ Vermögenshaushalt	11.442.400,55 €	6.738.200,13 €
Kassenausgabereste		
⇒ Verwaltungshaushalt	13.118.756,85 €	16.640.175,22 €
⇒ Vermögenshaushalt	1.010.532,21 €	1.472.434,42 €

Der Großteil der Kasseneinnahmereste des Verwaltungshaushalts ist im Einzelplan 4 vorhanden. Kasseneinnahmereste i. H. v. 12.515.374,17 € sind hier gebucht, wobei 10.941.726,83 € auf den Bereich der Unterhaltsvorschussleistungen (einschl. der Altfälle) fallen.

Große Kasseneinnahmereste sind außerdem noch in folgenden Bereichen vorhanden:

⇒ Buß- und Verwarnungsgelder Bußgeldstelle	536.763,41 €
⇒ Gebühren Zulassungsstelle	223.238,20 €
⇒ Gebühren Führerscheinstelle	24.165,78 €
⇒ Budgetausgleich BSZ Ellwangen	51.248,91 €
⇒ Budgetausgleich BSZ Schwäbisch Gmünd	44.657,06 €
⇒ Gebühreneinnahmen Vermessung	204.843,15 €
⇒ Baurechtliche Gebühren	389.347,87 €
⇒ Gemeinschaftsaufwand Straßenunterhaltung	2.274.572,63 €
⇒ Abfallbeseitigungsgebühren	1.635.941,65 €
⇒ Schülerbeförderung (Erstattung von anderen Lkr.)	312.855,71 €

5. Stand und Entwicklung der Rücklage

Der Rücklagenstand zum 31.12.2011 stellt sich nach Rechnungsabschluss wie folgt dar:

	Stand zu Beginn des HH-Jahres 2011	Zugang	Entnahme	Stand Ende des HH-Jahres 2011
Allgemeine Rücklage	5.347.060,45 €	292.693,34 €	0,00 €	5.639.753,79 €
Rücklage aus Überschuss Gebührenhaushalt Erdaushub- u. Bauschutt	470.236,60 €	0,00 €	12.122,77 €	458.113,83 €
Rücklage für Abfallbeseitigung	22.277.274,27 €	849.220,88 €	2.093.504,57 €	21.032.990,58 €

Der gesetzliche Mindestbestand nach § 20 II GemHVO errechnet sich wie folgt:

Volumen des Verwaltungshaushalts 2008	271.009.694,10 €
Volumen des Verwaltungshaushalts 2009	279.495.699,13 €
Volumen des Verwaltungshaushalts 2010	295.457.405,57 €
Zusammen	845.962.798,80 €
im Jahresdurchschnitt somit:	281.987.599,60 €
Mindestbetrag 2%	5.639.751,99 €

Der Mindestbestand der Rücklage wird damit eingehalten.

Das aus der Sonderrücklage in Anspruch genommene innere Darlehen beträgt unverändert 19.994.226,82 €.

6. Schuldenstand und Kreditermächtigung (ohne Kreiskrankenhäuser)

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2011 enthielt eine Kreditermächtigung i. H. v. 10.287.661 €. Hiervon wurden als Haushaltseinnahmerest 908.275,97 € in das Folgejahr übertragen. Für die bei der L-Bank aufgenommenen Kredite i. H. v. 3.679.000 € und 1.426.000 € aus der Kreditermächtigung 2010 wurden Kasseneinnahmereste gebildet.

Tatsächlicher Schuldenstand 01.01.2011	34.412.542,74 €
⇒ Kreditaufnahme L-Bank 557.800 109.3	+ 3.679.000,00 €
⇒ Kreditaufnahme L-Bank 557.800 108.6	+ 1.426.000,00 €
⇒ KSK Ostalb 624 055 1818 (Umschuldung)	+ 2.962.936,21 €
⇒ Ordentliche Tilgung	- 3.076.162,31 €
⇒ Tilgung von Krediten vom sonstigen öfftl. Bereich	- 3.267.921,83 €
Tatsächlicher Schuldenstand zum 31.12.2011	36.136.394,81 €

7. Haushaltsreste

Im Haushaltsjahr 2011 wurden folgende Haushaltsreste gebildet:

	HH-Einnahmereste	HH-Ausgabereste
Verwaltungshaushalt	0,00 €	1.139.513,54 €
Vermögenshaushalt	4.051.597,35 €	16.136.570,61 €

⇒ Die Hauptpositionen bei den Haushaltsausgaberesten des Verwaltungshaushalts sind - wie in den Vorjahren - die Überträge von Budgetmitteln (insgesamt 404.718,50 €). Die größten Positionen sind dabei das Berufsschulzentrum Schwäbisch Gmünd (190.116,21 €), die Tagestechnikerschule Aalen (52.059,08 €) und die Klosterbergschule (41.813,31 €).

- ⇒ Schwerpunkt bei den Haushaltseinnahmeresten des Vermögenshaushalts sind mit einem Gesamtvolumen von 2.778.841,74 € die Straßenbaumaßnahmen sowie der Haushaltseinnahmerest für Deckungskredite i. H. v. 908.275,97 €.
- ⇒ Die größten Positionen bei den Haushaltsausgaberesten des Vermögenshaushalts sind:
- | | |
|---|----------------|
| - <u>Kreisberufsschulzentrum Ellwangen</u> | |
| Erwerb bew. Sachen des Anlageverm einschl. EDV (Budget) | 242.295,59 € |
| Sanierung der Rundsporthalle | 129.500,00 € |
| - <u>Kreisberufsschulzentrum Schwäbisch Gmünd</u> | |
| Sanierung Brandschutzklappen | 420.352,12 € |
| Mängelbeseitigung Fassade BA I + BA II | 215.924,63 € |
| Sanierung der Fachschule für Galvanotechnik | 348.493,09 € |
| Erwerb bew. Sachen des Anlageverm einschl. EDV (Budget) | 245.300,48 € |
| - <u>Öffentlicher Personennahverkehr</u> | |
| Erstinvestitionen zur landkreisweiten Tarifkooperation | 267.291,72 € |
| - <u>Ostalb-Klinikum Aalen</u> | |
| Projekt B: „Südspange“ | 348.708,00 € |
| Frauenklinik | 3.448.000,00 € |
| - <u>Stauferklinikum</u> | |
| Parkhaus | 314.000,00 € |
| - <u>St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen</u> | |
| Erweiterung 3. BA Chirurgie | 1.449.979,01 € |
| Erweiterung 4. BA Innere | 2.762.429,19 € |
| Parkdeck beim DRK | 263.000,00 € |
| - <u>Straßenbau</u> | |
| Tiefbau/Erwerb von Grundstücken | 4.776.404,06 € |

Alle im Haushalt 2011 gebildeten Haushaltsreste sind in der Anlage aufgeführt.

8. Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der satzungsmäßig festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen wurde nicht überschritten.